

Daten zur Hütte

14 Schlafplätze in Mehrbettzimmern, 28 Matratzenlager, 10 Schlafplätze im Winterraum; Duschkabine; Handy-Empfang; Schutzhütte der Kategorie I.

Öffnungszeiten

Die Hütte ist geöffnet von Mitte Juni bis Ende September (je nach Witterung). Im Winter ist je nach Schneelage an den Wochenenden ein eingeschränkter Hüttenbetrieb möglich (Details beim Hüttenwirt!).

Karten und Führer

AV-Karte → Sonnblick; Blatt 42, 1:25.000

AV-Karte → Hochalmspitze-Ankogel; Blatt 44, 1:25.000

Mayr Wanderkarte → Gasteinertal; XL-Edition, 1:25.000

Führer → Gasteiner Wanderbuch; Silvia Schmid, Eigenverlag, www.gasteiner-wanderbuch.at

Hütten-Koordinaten

UTM (WGS84): 33T Ost 0354837 / Nord 5209989

B/L (Lat/Lng, WGS84): N 47° 01' 39" / E 13° 05' 23"

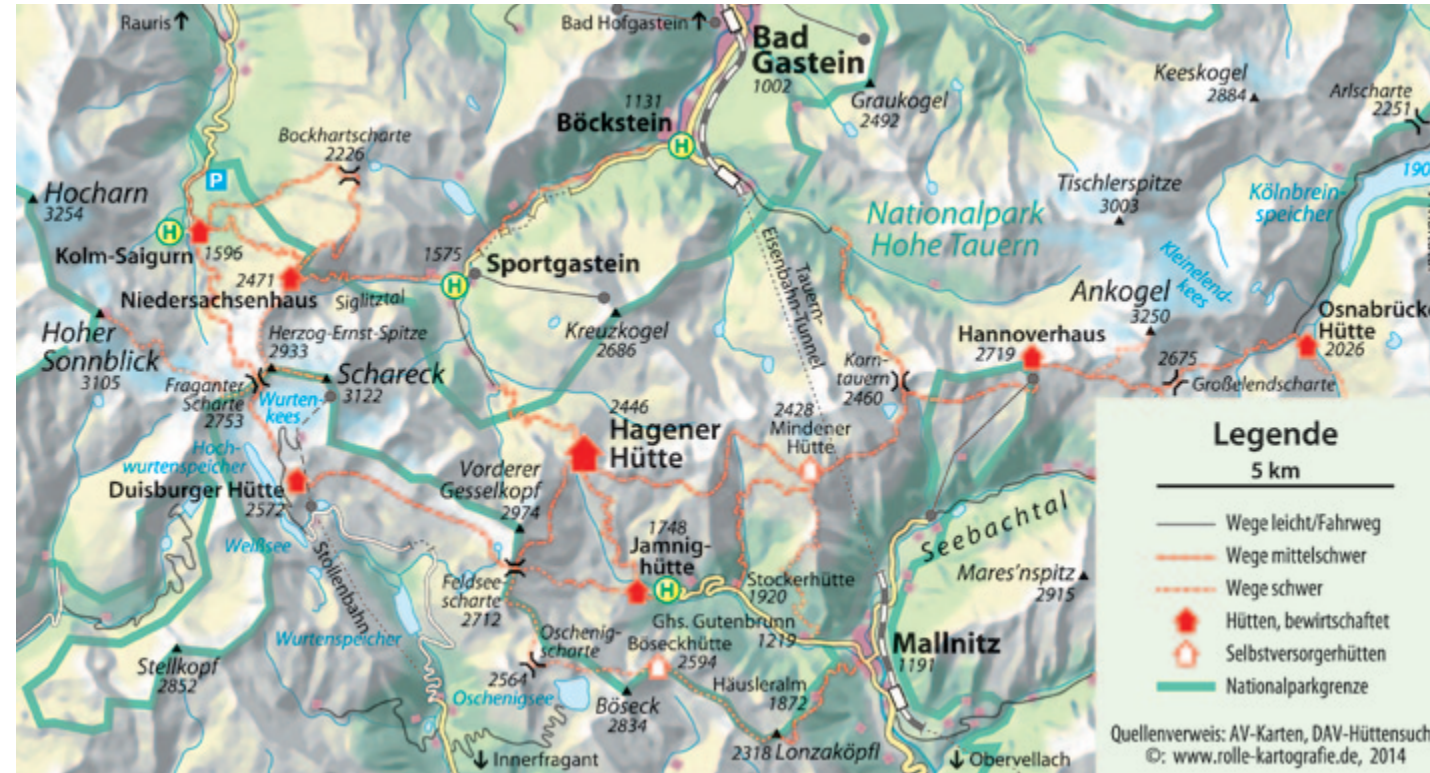
Kontakt

Hans und Sissi Aschbacher
A-9854 Malta, Nr. 144
Tel.: 0043/(0)664/403 66 97
(Reservierungen sind nur über diese Nummer möglich!)

Eigentümer

DAV-Sektion Hagen
(Postfach 746, 58007 Hagen)
Goldbergstraße 12a
58095 Hagen
(Öffnungszeiten:
Montags 16.30 bis 19.30 Uhr)
Tel.: 00 49/(0)2331/33 21 15
alpenverein.hagen@t-online.de
www.alpenverein-hagen.de

Herausgeber: Deutscher Alpenverein Sektion Hagen e.V. & DAV-Ressort Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Bundesgeschäftsstelle | **Bildnachweis:** Archiv der Sektion Hagen, Siegfried Morhenne | **Redaktion:** Silvia Schmid | **Gestaltung:** Gschwendtner & Partner, München | **Druck:** Kastner & Callwey Medien GmbH, Forstinning | **Auflage:** 5000 Stück, März 2014



Gipeltouren

- **Vorderer Geiselkopf** (2974 m) → Schwere, abwechslungsreiche Bergwanderung. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit unbedingt erforderlich.
Aufstieg: ca. 2½ Std.
- **Romatenspitze** (2695 m) → Mittelschwere Gipfelwanderung, zuerst auf dem Tauernhöhenweg Richtung Mindener Hütte, dann auf nichtmarkiertem Steig zum Gipfel.
Aufstieg: ca. 2½ Std.
- **Greilkopf** (2579 m) → Leichte Bergwanderung auf den großartigen Aussichtsberg.
Aufstieg: ca. 40 Min.

Übergänge

- **Hannoverhaus** → Mittelschwere, abwechslungsreiche Bergwanderung auf dem Tauernhöhenweg. Trittsicherheit ist unbedingt erforderlich (Vorsicht Altschneefelder, auch noch im Hochsommer!).
Gehzeit: ca. 6 Std.
- **Mindener Hütte** (2431 m) → Mittelschwere Bergwanderung auf dem Tauernhöhenweg zur Selbstversorgerhütte.
Gehzeit: 3 Std.
- **Duisburger Hütte** (2572 m) → Mittelschwere Hüttenwanderung über die **Feldseescharte** (2712 m).
Gehzeit: 4 Std.

Sehenswert

In Mallnitz befindet sich das Naturparkzentrum BIOS. Die spannend gestaltete Erlebniswelt gewährt überraschende Einblicke in die Welt des Nationalparks, über 350 Naturphänomene können erkundet werden (Tel. 0043/(0)4784/7 01, www.bios-hohetauern.at).



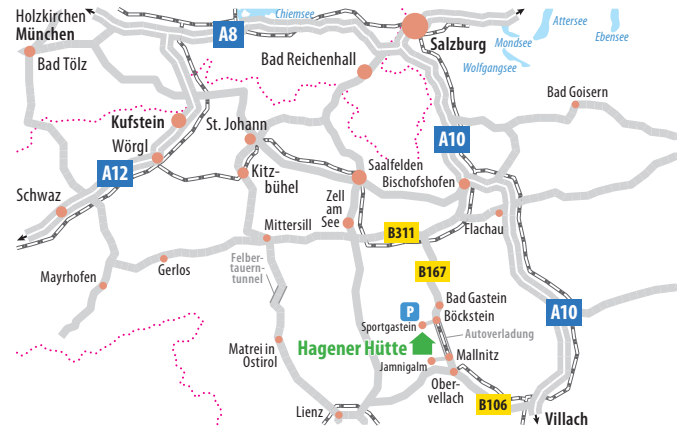
DAV-Sektion Hagen

Hagener Hütte

2446 m, Goldberggruppe,
Nationalpark Hohe Tauern



Unterwegs zur Hütte



Anreise

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Internationale Fernverbindungen bis Bad Gastein und Mallnitz. Von Bad Gastein weiter mit dem Postbus nach Sportgastein. Von Mallnitz aus mit Taxi/Wanderbus zum Parkplatz Jamnighütte.

Informationen: www.bahn.de, www.oebb.at

Mit dem Auto: Bad Gastein: Von Salzburg auf der Tauernautobahn A10 bis zum Kreuz Pongau bei Bischofshofen. Weiter auf der Pinzgauer Bundesstraße zur Abzweigung ins Gasteinertal und weiter bis Böckstein. Über die Gasteiner Alpenstraße (Maut) zum Parkplatz Sportgastein.

Mallnitz: Wie oben, in Böckstein zur Autoverladung direkt nach Mallnitz (Tauernschleuse).

Zufahrt von Süden: Von Villach auf der A10 nach Spittal zur Abfahrt Lehnendorf, nun immer den Wegweisern zur Tauernschleuse folgend durch das Mölltal und nach Mallnitz.

Hüttenzustiege

- **Von Mallnitz:** Vom Parkplatz bei der Jamnighütte (1730 m) über den Güterweg zur Hütte. Zufahrt auch mit dem Mountainbike möglich.

Gehzeit: ca. 2½ Std.
(Zustieg direkt vom Dorfzentrum ca. 4½ Std.)

- **Von Bad Gastein:** Vom Parkplatz Sportgastein (1557 m) zuerst durch das reizvolle Almgebiet des Naßfelds und dann mittelschwerer Aufstieg über den Kulturwanderweg Römerstraße zur Hütte.

Gehzeit: ca. 3 Std.
(Zustieg von Bad Gastein/Böckstein ca. 4½ Std.)

Die Hagener Hütte – ideales Tourenziel im Herzen des Nationalparks Hohe Tauern



Die Lage

Die Hagener Hütte liegt auf dem Niederen Tauern (auch Mallnitzer Tauern), zwischen der Goldberg- und der Ankogelgruppe im östlichen Bereich des Nationalparks Hohe Tauern. Der landschaftlich großartige Übergang verbindet das Mallnitzer Tauerntal (Kärnten) mit dem Gasteiner Naßfeld (Salzburg) und folgt den Spuren einer historischen Römerstraße.

Unweit der Hütte befindet sich Richtung Jamnighütte das 1834 errichtete Mallnitzer Tauernhaus. Es wurde restauriert und beherbergt einige sehenswerte Museumsstücke.

Von der sonnigen Terrasse der Hagener Hütte aus kann man die großartige Aussicht nach Süden zur Villacher Alpe und zu den felsgrauen Kämmen der Karawanken und der Julischen Alpen genießen. Auch der Hausberg, der Vordere Geiselkopf mit seinem neuen, imposanten Gipfelkreuz, liegt nun ständig im Blickfeld.

So schmecken die Berge!

Im hellen, behaglichen Gastraum sorgt ein Kachelofen für gemütliche Wärme. Auf den Tisch kommen hausgemachte Köstlichkeiten und landestypische Gerichte, die für so manchen Anreiz genug sind, zur Hagener Hütte hinauf zu wandern. Denn „so schmecken die Berge“! Diese Initiative von DAV, OeAV und AVS hat zum Ziel, die regionale Landwirtschaft zu fördern und den Gästen gesunde, hervorragende Kost zu bieten. Bestens bewirtschaftet wird die Hütte bereits in der dritten Generation von der Familie Aschbacher.

Die eindrucksvolle Lage im Herzen des Nationalparks Hohe Tauern und der abwechslungsreiche Zustieg über den Kulturwanderweg Römerstraße machen die Hagener Hütte auch für einen Tagesausflug interessant.

Im Winter ist die Hütte ein beliebtes Ziel für Skitourengeher, obwohl derzeit meistens nur der Winterraum geöffnet ist.

Gut für die Umwelt

Die Hagener Hütte wurde 1912 errichtet und immer wieder ausgebaut. Rechtzeitig zum 100-jährigen Jubiläum wurde ab 2010 mit einem grundlegenden umweltgerechten und naturverträglichen Umbau begonnen. Mit einem Blockheizkraftwerk und einer Photovoltaikanlage ist die Umweltbilanz nun tiptop und es steht immer genügend Heißwasser zur Verfügung. Seit 2013 ist die Hagener Hütte deshalb auch mit dem Umweltgütesiegel der Alpenvereine ausgezeichnet.

Unterstützt werden diese Projekte auch von der Sektion Gummersbach, die eine Patenschaft für die Hütte übernommen hat und sich ehrenamtlich für ihren Erhalt mit einsetzt.

Am Tauernhöhenweg

Die Hagener Hütte ist eine von zwölf Hütten der Arbeitsgemeinschaft Tauernhöhenweg, die sich seit 1977 für den Erhalt von Hütten und Wegen in der Ankogel- und Goldberggruppe einsetzt. Die einzelnen Hütten können durch abwechslungsreiche Mehrtagestouren erwandert werden.

Weitwanderwege wie der Kärntner Grenzweg, der Rupertiweg 10, der Europäische Fernwanderweg E10 oder der Zentralalpenweg E2 führen ebenfalls an der Hagener Hütte vorbei.

Nationalpark Hohe Tauern

Der Nationalpark Hohe Tauern ist mit einer Ausdehnung von 1936 Quadratkilometern das größte Schutzgebiet der Alpen. Unzählige Tier- und Pflanzenarten, die sonst selten geworden sind, finden hier, in der wilden Urlandschaft der Hohen Tauern, ein einzigartiges Rückzugsgebiet im Herzen Europas. So können im Gebiet der Hagener Hütte Steinböcke und Gämsen, Bartgeier und Steinadler, ebenso wie Alpensalamander, Kröten und Murmeltiere beobachtet werden.

Eine Besonderheit des Nationalparks ist, dass er sich nicht nur über den unberührten Naturraum erstreckt, sondern auch die seit Jahrhunderten sorgsam von Bergbauern gepflegte Almlandschaft einbezieht. Ergebnisse dieser Symbiose zwischen wilder Natur und Kulturlandschaft sind eine außerordentliche Artenvielfalt und viele Kleinode bäuerlichen Daseins. Höchster Gipfel des Nationalparks ist der **Großglockner** (3798 m). In der weiteren Umgebung der Hagener Hütte sind der **Ankogel** (3250 m), das **Schareck** (3122 m) und der **Hohe Sonnblick** (3105 m) interessante Dreitausender-Ziele für konditionsstarke, alpin erfahrene Bergwanderer.



Zu Gast auf einer Alpenvereinshütte

Für einen angenehmen Aufenthalt sind einige Regeln zu beachten:

- Eigenes Handtuch, Hütten- schlafsack und Hütten- schuhe benutzen.
- Bitte den Aushang der Hütten- und Tarifordnung lesen und beachten.
- Wasser und Energie sparen.
- Bei den Preisen für Essen und Getränke bitte auch den Mehr- aufwand für die Versorgung im Gebirge berücksichtigen.
- Müll vermeiden und den eigenen Abfall mit ins Tal nehmen.
- Nicht in der Hütte rauchen, im Freien Aschenbecher benutzen.
- Nur mit Übernachtungsbeleg besteht eine Gepäckversiche- rung.

Neu in den Bergen?

Informationen und Tipps für Einsteiger: www.alpenverein.de
Aktuelle Tourenbedingungen: www.alpenvereinaktiv.com